

N. N. 20742

Hochgeehrter Herr Professor,

Indem ich Ihnen für die freundliche Zusendung
des oft erwähnten Manuscriptes besten und aufrichtig-
sten Dank sage, muß ich Sie um Entschuldigung
bitten, daß ich bisher Ihrer gütigen Einladung zur Be-
sprechung über jene Bücher, deren Anzeige in Ihrem ab-
geschätzten Blatte ich übernehmen konnte, noch nicht
gefolgt bin. Ich habe nämlich seit einigen Tagen we-
gen eines leiblichen Unwohlens Hausarrest; sobald
ich wieder ausgehen darf soll es gewiss meine erstes an-
genehmes Geschäft sein, Ihrem Wunsche nachzukom-
men.

Gestatten Sie, Hochgeehrter Herr Professor, Sie
~~in~~ der unveränderlichen Hochachtung zu verbleiben
mit welcher ich die Ehre habe zu bleiben,

Wien 26 Februar
1862

Hochgeehrter Herr Professor

Ihr

ergebener
Julius Feistler





